

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 172/2008/3

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuer- schutz	am 06.10.2008	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 09.10.2008	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 09.10.2008	TOP:

Hallenbad Rethen
- Stellungnahme zum Antrag der FDP-Fraktion

Die Angaben bezüglich des Hallenbades in Rethen zu den für das Jahr 2008 erwarteten Einnahmen und Ausgaben, die Haushaltsansätze für das Jahr 2007 sowie das Ergebnis der Jahresrechnung für das Jahr 2006 sind in dem vom Rat der Stadt Laatzen in seiner Sitzung am 15.04.2008 beschlossenen Haushalt 2008 (Drucksachen-Nr. 241/2007/1) auf den Seiten 344 und 345 des Haushaltsplans im Einzelplan 5 (Gesundheit, Sport, Erholung), Abschnitt 57 (Badeanstalten), Unterabschnitt 5700 (Städtische Bäder) dargestellt. Der Haushaltsplan 2008 liegt allen Ratsmitgliedern vor und kann auf der Internetseite der Stadt Laatzen ständig eingesehen werden.

Wie bereits in der Drucksache 172/2008/1 dargelegt, wurde der laufende Zuschussbedarf für 2008 in der Drucksache 144/ 2008 mit voraussichtlich ca. 147.600 € beziffert wurde, wie es dem Haushaltsplan 2008 entspricht. Der Bürgermeister hat in der Informationsveranstaltung am 22.09.2008 darauf hingewiesen, dass die in dem Unterabschnitt Hallenbad Rethen ausgewiesenen Personalkosten 2008 lediglich zu ca. 71 % tatsächlich auf das Hallenbad Rethen entfallen. Die anzurechnenden Personalkosten reduzieren sich für 2008 auf rd. 45 650 € (64 300 € Personalkosten x 71 %) und der voraussichtliche Zuschussbedarf reduziert sich um rd. 18 650 €. In den am 22.09.2008 vorgestellten Grafiken wurde diese Reduzierung berücksichtigt.

Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Jahr 2007 wurde bereits mit der Drucksache 172/2008/1 vorgelegt. Zwecks Vereinfachung werden sowohl das Ergebnis der Jahresrechnung als auch die Haushaltsansätze für das Jahr 2008 nochmals dargestellt:

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung durch andere Teams		
Diktatz.:				

	2007	2008
Einnahmen	Ergebn. Jahresrech- nung	Hh-Planung
Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte	22.388,47 €	20.000,00 €
Versicherungsleistungen	1.315,49 €	0,00 €
Mehrwertsteuer	1.494,07 €	1.400,00 €
Mehrwertsteuererstattungen	21.771,81 €	20.300,00 €
Erstattung Sachkosten Schulen	4.710,00 €	9.100,00 €
Erstattung Sachkosten Kitas	967,57 €	2.400,00 €
Zwischensumme	52.647,41 €	53.200,00 €
Ausgaben		
Personalausgaben	12.064,83 €	64.300,00 €
Einmaliger Bedarf zur Unterhaltung baulicher Anl.	20.467,83 €	15.300,00 €
Laufender Unterhaltungsbedarf	6.907,11 €	4.800,00 €
Einrichtung, Instandhaltung und Ergänzungen	694,30 €	300,00 €
Öfftl. Abgaben	15.169,91 €	10.300,00 €
Elt./ Stromkosten	19.935,54 €	20.400,00 €
Heizkosten	35.971,26 €	38.000,00 €
Wasserkosten	8.904,25 €	9.300,00 €
Reinigung	8.686,52 €	1.900,00 €
Gebäudeversicherung	1.518,89 €	1.500,00 €
Sonst.- Bewirtschaftung	501,65 €	200,00 €
Dienst- u Schutzkleidung	0,00 €	500,00 €
Wasseraufbereitung u -untersuchung	1.697,77 €	2.800,00 €
Verbrauchsmaterial	21,97 €	100,00 €
Abzugsfähige Vorsteuer	25.489,48 €	20.400,00 €
Mehrwertsteuer-Zahllast	1.113,30 €	1.300,00 €
Telefongebühren	202,55 €	200,00 €
Erstattung Personalkosten u Sachkosten Bauhof	8.991,52 €	9.200,00 €
Zwischensumme	168.338,68 €	200.800,00 €
Summe Einnahmen ./ Summe Ausgaben:	-115.691,27 €	-147.600,00 €

Zu den Fragen 2 und 3 wurde ebenfalls in der Drucksache 172/2008/1 wie folgt Stellung genommen:

Wie bereits mit Drucksachen-Nr. 144/2008/2 dargelegt, liegt eine Kostenschätzung des Architektur- und Planungsbüros Grobe Passivhaus über die energetische Sanierung des Schwimmhallen- und Sporthallengebäudes vor. Die Kosten wurden darin den einzelnen Gebäudeteilen, soweit möglich, zugeordnet. Der Sanierungsumfang der Schwimmhalle stellt sich folgendermaßen dar: Dämmung Außenwände 20 cm und Schwimmbadbecken soweit möglich, Dämmung Dach 20 cm, Austausch Fenster, $U_{w} < = 1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$ Lüftungsanlage mit Entfeuchtung und Wärmerückgewinnung. Erneuerung der Heizungsanlage. Darüber hinaus wurden Kostenannahmen für die Sanierung der Schwimmbadtechnik getroffen. Die geschätzten Sanierungskosten in Höhe von 600 000 € beziehen sich ausschließlich auf das Schwimmbadgebäude.

Die Planung über die energetische Sanierung wurde dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, Feuerschutz am 15. Oktober 2007 von dem Architekten Grobe vorgestellt. Diesbezüglich wird auf die Protokolle nebst Anlagen (Unterlagen des Planungsbüros) verwiesen. Darüber hinausgehende energetische Untersuchungen sind nicht durch einen lediglich geringen Arbeitsaufwand von der Verwaltung zu leisten. Für die Erarbeitung der gewünschten Szenarien und Ermittlung der gewünschten Kosten wäre wiederum die Hinzuziehung von Fachingenieuren erforderlich, was derzeit im Haushaltsplan nicht abgebildet ist.

In der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, Feuerschutz am 15. Oktober 2007 ist zur Energetischen Untersuchung der Sporthalle und des Hallenbads in Rethen ausgeführt:

Der Ausschuss nimmt die von Herrn Kis von der Verwaltung, Frau Reif vom Ing.-Büro Bollmann und Reif GbR und Herrn Architekt Grobe abgegebenen Energieberichte zur Kenntnis. Die Berichte sind als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Die Niederschrift ist öffentlich und einsehbar im Ratsinformationssystem der Stadt Laatzen.

In Vertretung

Arne Schneider